

Guided Imagery and Music nach Helen Bonny ist eine musiktherapeutische und psychotherapeutische Methode, die ausgesuchte klassische Musik als einzelne Stücke oder als Musikprogramm mit mehreren Musikstücken verwendet, um über die Imagination dem Klienten/Patienten in einem leicht veränderten Bewusstseinszustand zu helfen, seine Innenwelt mit den Repräsentationen seiner psychosozio-kulturellen Erfahrungen zu erforschen.

GIM begeistert PsychotherapeutInnen und MusiktherapeutInnen verschiedenster theoretischer Richtungen und motiviert Studierende, das Potenzial (vorwiegend) klassischer Musik besser kennen zu lernen.

Für sie, aber auch andere Personen, die mehr über GIM wissen möchten, ist diese **1. Deutsche Tagung** eine Möglichkeit, eigene Erfahrungen mit den sog. GIM-Reisen zu machen, sich auszutauschen und Musik auf neue Weise zu erfahren. Es ist nicht notwendig, ein Musikinstrument spielen zu können. Die Tagung bietet auch die Möglichkeit, sich allgemein und speziell über zertifizierte Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren.





Organisatorische Hinweise

Ort: Europäische Akademie für psychosoziale Gesundheit und Kreativitätsförderung
Fritz Perls Institut GmbH
Wefelsen 5,
D - 424999 Hückeswagen

Tagungsbeginn: 27.4.2012, 15 Uhr
Ende: Sonntag, 29.4. 2012, 13 Uhr
Tagungsgebühr: 100,00 €
Vollpension: 114,00-146,00 €

Information und Anmeldung:
EAG.FPI@t-online.de
Tel. 02192-858-0

Veranstalter:

-  EAG/FPI, www.eag-fpi.com
-  Institut für Musik, Imagination und Therapie www.imitberlin.de
-  Institut Imago, www.GIM-Psychotherapie.de
-  Institut für musikgeleitete Psychotherapie, www.gim-musiktherapie.de



1. deutsche Tagung

Guided Imagery and Music (GIM)

Das Potenzial klassischer Musik
in rezeptiver Musiktherapie und
imaginativer Psychotherapie

27. bis 29. April 2012

**Hückeswagen am Beversee
NRW**



Organisation

4 Vorträge und 4-5 jeweils zeitgleich stattfindende Kleingruppen sollen Einblick und Diskussionsanregungen bezüglich der Theorie, Praxis und Weiterbildungsinhalten von GIM vermitteln.

JedeR TeilnehmerIn kann 2 Workshops besuchen, wobei jede Kleingruppe ihr Thema an 2 Tagen/ 2 x 2 Stunden) erarbeiten kann (jeweils Frei/Sa und Sa/So).

Vorträge** und Kurzvorträge*

📌 Frohne-Hagemann, I.: Indikation *Guided Imagery and Music*: gestern - heute und morgen**

📌 Hertrampf/Schönhals-Schlaudt: GIM in der Behandlung krebserkrankter Menschen*

📌 Liesert: GIM in der Psychosomatik*

📌 Achter, C.: GIM in der Traumatherapie**

Workshops und Kleingruppen:

📌 **A:** Fasser, W.: GIM und Spiritualität

📌 **B:** Steingruber, C./Kim, J.: Analyse von Musikprogrammen

📌 **C:** Kästele, G.: Kurze Musikreisen nach Margareta Wärja

📌 **D:** Preißler, P.: Abschied nehmen - GIM in der Palliativstation

📌 **E:** Hertrampf, R./Schönhals-Schlaudt: GIM in der Arbeit mit Krebspatienten

📌 **F:** Liesert, R.: GIM in der Psychosomatik

📌 **G:** Achter, C, Stoffler, U.: GIM in der Traumatherapie

📌 **H:** Kästele, G.: Deutung von Mandalas nach MARI

📌 **I:** Ursprung, R.: GIM und Supervision

📌 **J:** Onsite-Supervisionen für AusbildungskandidatInnen von eigenen Reisen der TN

Freitag, 27.4.2012	Sonnabend, 28.4.2012	Sonntag, 29.4.2012
	8.00-8.45 Frühstück	8.00-8.45 Frühstück
	9.00 – 9.30 Vortrag Hertrampf/ Schönhals Schlaudt	9.00-10.00 Ausbildungs- institute stellen sich vor
	10.45-12.45 Workshops A - D	10.30-12.00 Workshops E - H
ab 13.00 Anreise und Einchecken	12.45 Mittagessen	12.00-12.30 Abschluss- veranstaltung
15.00-16.15 Begrüßung Vortrag Frohne- Hagemann	15.30-16.15 Vortrag Achter	12.30 Mittagessen und Abreise
17.00-18.30 Workshops A - D	16.45-18.45 Workshops E – H	evtl. GIM- Reisen und Onsite- Supervisionen
18.30 Abendessen	19.00 Abendessen	
19.30-21.30 Workshop I J Onsite-SVen	20.00 Konzert und Fest	